

Saale-Zeitung.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Ercheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

(Der Nachdruck anderer eigenes Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

Für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher ...

Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Jordan in Halle.

(Gesetzlich verbindlich mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.)

Zehntausendzweiter Jahrgang.

Nr. 382.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 17. August

1892.

Volkstliche Ueberficht.

Bei der Besprechung der in zwei idyllischen Wahlkreisen zutage getretenen neuen Wahlakt der Centrums, die ein konfessionsübergreifendes Bündnis in aller Form ...

Schon seit Monaten - so schreibt das genannte Blatt - hat sich eine Annäherung zwischen Konservativen und Centrum ...

Diese Annäherung des Danziger Blattes ist infolgedessen besonders bemerkenswert, als man mit Recht in ihm die Anschauungen des Abgeordneten ...

Innerhalb der konservativen Partei gewinnt die Richtung immer mehr Oberhand, die eine Revision des Parteiprogramms anstrebt.

Stills der Vorstand des Wahlvereins der deutschen Konservativen den konservativen Parteitag nicht so früh anberaunt, daß er bis Mitte Oktober d. J. gehalten werden kann, so wird der Vorstand der westfälischen Konservativen ...

Zu einem ganz ähnlichen Beschlusse führte auch, wie wir damals eingehend berichtet haben, vor acht Wochen der konservativ-parteiliche für das Königreich Sachsen.

In dem Folgejahre des Centrums gegen die Sozialdemokratie ist eine Einrichtung der Beachtung und für andere Parteien auch der Nachachtung wert: die Einrichtung von praktisch-sozialen Kursen.

worben, jüngere Katholiken (Vorsteher von Gesellenvereinen, Söhne von Fabrikanten) berartig in der Kenntnis der sozialwissenschaftlichen Herangehens, daß sie mit Erfolg den sozialdemokratischen Agitatoren entgegenstehen können.

Am vorigen Sonntag hat der als antisemitischer Reisevortrag bekannte Gymnasial-Direktor Dr. Paul Förster in Nordhausen einen Vortrag über „das liberale Bürgerthum und die wahre Bildung“ gehalten.

Was sollen denn alle die Bücher hier, die Langweil nur mir abtrudelt? Ein Buch das ist ja nur dummes Papier, von Lumpen aus Lumpen gemacht!

so wird niemand diesen Spott einem lustigen Kneipstube verzeihen; Herr Förster legt aber hinzu, daß die deutschen Zeitungen auch für Lumpen gemacht werden.

Man schließt bei Ausflügen um Berlin sehr schnell eine flüchtige Tagesbesprechung ab. Man scherzt, plaudert und wandert mit einander, ist und trinkt an einem Tische, miethet gemeinsam einen Kahn oder Wagen, macht ein Täuschchen und nimmt freundlich - und wenn man noch jung ist und Glück hat, manchmal sogar ärztlich - Abschied.

Berliner Mädchen.

In einem der lebenswichtigen und unterhaltenden „Berliner Streifzüge“, die ein Berliner Schriftsteller unter dem Pseudonym „Danz Lüdwig“ von Zeit zu Zeit in der „R. für. Ztg.“ veröffentlicht, finden wir folgende hübsche Schilderung einer bestimmten Art von Berliner Damen:

„Gnädige Fräulein“ waren nach Berliner Sprachgebrauch die zwölf lustig schnatternen jungen Mädchen, die da vor uns am Villersthaler standen und sich Rohrkolben d. Klasse, also der wohlfeilsten, nach Freiwalden lösten.

ein paar junge Lehrer, die mehr Wanderlust als Geld haben, wurden heuer noch zugelassen.

Kurz bevor der Zug abdampfte, trabte noch ein „fliegender Blumenhändler“ den Bahnhofsplatz entlang. Unsere weibliche Gesellschaft sahen - und aufs Trübsitz springen, das war bei ihm eins! Und dann schmetterte er mit einer Langenfrist, daß sich liberal neugierig die Köpfe herausstreckten, durch unsere Thür: „Kein Verzeihen ohne Damen und keine Dame ohne Blumen!“

Man schließt bei Ausflügen um Berlin sehr schnell eine flüchtige Tagesbesprechung ab. Man scherzt, plaudert und wandert mit einander, ist und trinkt an einem Tische, miethet gemeinsam einen Kahn oder Wagen, macht ein Täuschchen und nimmt freundlich - und wenn man noch jung ist und Glück hat, manchmal sogar ärztlich - Abschied.

Aus dem Gespräch mit unserm Ladies erfahren wir, daß sie in der Mehrheit für seinen Damengrupp arbeitete. Die einen banden künstliche Blumen, die anderen schnitten Seidenstücken, eine dritte erfand neue Krautentwürfe, jene schnitt

gleich des Herrn Oberlehrers gerührt also gleich von vornherein ins Ginteln.

Ueber Schlägereien zwischen Deutschen und Tschechen in der nächstigen Stadt Zglau ist bereits unter den letzten Tagen unserer heutigen Morgen-Ausgabe berichtet. Die Schlägereien sind augenscheinlich sehr häßlicher Natur gewesen. Die Tschechen - so meldet ein meiner Telegramm der „Frank. Ztg.“ - benahmen sich äußerst herabsetzend, ihr Anführer Růzka rief: „Kommt her, Deutsche, ich erschlage euch!“

Einem Londoner Telegramme der „Post, Ztg.“ zufolge, von dem diese letztere sagt, daß es „aus better biographical Duells“ kamme, hat die „amerikanische Regierung“ einen nachdrücklichen Protest gegen das Erscheinen der russischen Bank-Expedition auf dem Gebiete, welches sie als das ihrige beansprucht, nach Petersburg gelangen lassen.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. Aug. Der Kaiser hatte die Absicht, an dem Festmahl, welches das Offizierscorps des ersten Garde-Dräger-Regiments gefeiert zum Geier des Oberlandes der Schlacht von Getz auf Heland in Berlin weilt, benutzend in den Antritt zu treten und, nachdem ein jüngerer General, Generalleutnant von Wittich, zum Kommandierenden des ersten Corps ernannt worden ist, General von Reibitz bei seinen jetzigen Posten in Mainz, den vor ihm kurze Zeit Generalleutnant von Winterfeldt I befehligt hatte, seit dem Jahre 1888 nun; vorher war er Kommandeur der 18. Division in Braunschweig und der 58. Infanterie-Brigade in Wülzburg im Elsaß.

In militärischen Kreisen glaubt man, daß der General der Infanterie von Reibitz in Gegenwart von Mainz, der zur Zeit auf Heland in Berlin weilt, benutzend in den Antritt zu treten und, nachdem ein jüngerer General, Generalleutnant von Wittich, zum Kommandierenden des ersten Corps ernannt worden ist, General von Reibitz bei seinen jetzigen Posten in Mainz, den vor ihm kurze Zeit Generalleutnant von Winterfeldt I befehligt hatte, seit dem Jahre 1888 nun; vorher war er Kommandeur der 18. Division in Braunschweig und der 58. Infanterie-Brigade in Wülzburg im Elsaß.

seine Absicht, die diese entwarf Stimmstimm - also alle das richtige Genre von dem, was der Berliner „neue Mädchen“ nennt, wenn sie auch noch so groß und schlau geworden sind und noch so fein oder modern gefasst sind.

Jetzt war geschicklich stille Zeit, und diese benutzten sie, um nach Freiwalden, dem Hauptpunkte der Märkischen Schwere, zu fahren. Freiwalden ist ein sehr beschicktes starkes Eisenbad in der Nähe Berlins und liegt am Rande einer meilenlangen Kessellandschaft, die für unsere beiderseitigen Begriffe von Naturgüte sehr hübsch ist. Die Märkische Schweiz - hätte laden Sie nicht eher den stolzen Namen, aber in der Roth frist der Dampf bekanntlich fliegen und sagt, es wären Kerntönen - also dieses Schweizlein in der Westentasche erbebt sich mit seinen waldbekleideten Hügel und Seen nicht über der gemäßigten flachen Sandebene der Mark Brandenburg, sondern taucht unter deren Niveau herab. Vor einigen tausend Jahren hat die See, welche damals noch die Mark bedeckte, einen tiefen Meeressarm zurückgelassen, der nicht abfloß, als die See zurückwich, sondern zuerst verjümpfte und dann allgemach veränderte. Schließlich blieb nichts weiter übrig als ein meilenlanges tiefes Loch, in welchem sich angeschwemmte Hügel erhoben, neben tiefer angeschwemmten Schluchten, deren allerhöchste Sohle noch heute mit einer Reihe von großen Wasserläden bedeckt ist, welche Seen heißen. In dem seudten Erdreich dieses ausstrotzenden Meerarms entwickelte sich für unsere Sandverhältnisse üppiger Waldwuchs. Die Hügel und Schluchtwälder begründeten, die zur flüchtenden Wasserläden belebten freundlich die ganze Landschaft, die wie in einen riesigen Kessel eingekesselt ist und jetzt Städtchen und Dörfer umfließt.

Vier erklärten ebenfalls nach Freiwalden zu wollen und boten, und den Damen anschlüssen zu dürfen. Es wurde gnädig gewährt und die junge Freireisfreundschaft zunächst damit besetzt, daß die kleinen Mädchen uns so schicklich Frühstück einluden, welches in den einfachen Butlerbetten bestand, die sie aus ihren Handkerfchen zog. Wir Herren konnten dazu auf der nächsten Station Oberwalde einige Glas Bier und

**Kleinere Reste, zusammenpassend für Kinderkleidchen sehr billig.
Schwarze Schürzenrester.**

Gasse a. S. Clearingstraße 1, Trepp,
Erdhaus unterhalb des Händ. Leibhauses.

Zuckerfabrik Nöribisdorf.

Die Ausgabe unterer Dividendenbogen Serie III findet gegen Einbringung der Talons und Befügung doppelter Nummer-Verzeichnisse durch den Halleschen Bank-Verein von Kallisch, Kaempf & Co. in Halle a. S. und die Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parisius & Co. in Berlin statt.
Nöribisdorf, den 15. August 1892.
Der Vorstand,
R. Thiele, W. Kuntze.

Lehranstalt Handelsehranstalt Zeitschrift Nr. 29, 1.
Vollständige Vorbereitung für das Comptoir, Einzel-Garbe in Buchführung, Rechnen, Schönschreiben, Französisch u. Probestücke franco. **H. Gollasch.**



Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Solchen erschienen nachstehende Nummern:

- Nr. 593. **Arthur Schopenhauer, Parerga und Paralipomena.** Keine philologische Schriften. II. Ueber die anscheinende Abfälligkeit im Schicksale des Einzelnen. — Versuch über Geistesleben und was damit zusammenhängt. Geh. 25 Pf., geb. 50 Pf.
- 599. 600. **Rudolph Köpfer, Genfer Novellen.** Die Bibliothek meines Onkels. Geh. 50 Pf., geb. 75 Pf.
- 601-604. **Jörniskjerne Björnson, Auf Gottes Wegen.** Roman. Deutsch von W. Meinhardt. Geh. 1 Mark, geb. 1 Mk. 25 Pf.
- 605. 606. **Kau. de Maistre, Erzählungen.** Deutsch von Karl Bindel. Reise um mein Zimmer. — Nachfahrt um mein Zimmer. — Der Kusfäßige von Aosta. Geh. 50 Pf., geb. 75 Pf.
- 607. 608. **Albert Weiß, Polnisches Novellenbuch** in deutschem Gewande. Erster Band: Dienstag und Freitag, nach Jof. Korzeniowski. — Ein Briefwechsel, nach demselben. — Der rote Sarafan, nach Michael Gajkowski. — Uns liebe Leben. Drei Zeitbilder nach W. Dlonksi. Geh. 50 Pf., geb. 75 Pf.
- 609. 610. **Fred. van Ceden, Der kleine Johannes.** Autorisirte Uebersetzung aus dem Holländischen von Anna Fies. Mit einem Vorwort von Dr. Paul Raßé. Geh. 50 Pf., geb. 75 Pf.

Vorrätig in jeder Buchhandlung.



Lotterie.

Freiburger Geldloose
à 3 M. Halbe 1 M. 75 Pf. Viertel 1 M. Hauptgewinn 50000 M. baar. Ziehung den 6. u. 7. September.
Marienburger Pferdloose
à 1 M. 11 Stück 10 M. Ziehung den 14. September.
Quedlinburger Pferdloose
à 3 M. Ziehung den 6. October.
Mühlhäuser Geldloose
à 6 M. Halbe 3 M. Viertel 1 M. 75 Pf. Achtel 1 M. 50 Pf. Hauptgewinn eine 50 Stücken 8 M. Hauptgewinn 250000 M. baar.
Rothe 7 Loose
à 3 M. Halbe 1 M. 75 Pf. Viertel 1 M. Hauptgewinn 100000 M. baar. Ziehung den 12. Dezember. Porto 10 Pf. Jede Ziehungsliste 20 Pf. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Richard Schroedel,
Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 48.

Herm. Oetting, Bazar für Herren.



Meine Confection für **Herren-Oberhemden**
erlaube mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Ich liefere ein Oberhemd von gutem Gendentuch und feinem feinen Einfah schon von **Mk. 3,50 an.**
Tadelloser Sitz, beste Arbeit und Zuthaten
bei billiger Preisstellung.
Bitte Probemod zu bestellen.

Nächste Ziehung

20. August 1892.
Gut Glückwunsch vom 8. Juni 1871 im ganzen deutschen Reich geübtlich zu vielen gelottete **Stadt Barletta Loose.**
Jährlich 4 Ziehungen mit Haupttreffer von 2 Millionen, 1 Million, 500,000, 400,000, 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 10,000, 5,000, 2,000, 1,000 Fr. u. Gewinne die baar in Gold wie vom Staat garantirt, ausgehört werden und wie sie keine einzige Lotterie auszuweisen hat.
3000 Loos gewinnt.
Monats-Einnage auf ein ganzes Loos 4 Mark. Hauptgewinn 60,000 Mark. Düsseldorf a. Rhein.

Clavierstimmen und Reparaturen bei gewöhnl. **E. Döll,** Georgstr. 6. p.

Eine junge Dame wünscht **Nachhilfestunden** zu ertheilen. Geff. Offerten unter **K. 408** an die Exped. d. Z. erb.

In 14 Tagen lehre das **Wahnehmen und Aufschneiden** sämtlicher Theile zur Probe fertig.
Das erste Stüb kann vollständig fertig genöht werden.
Frau A. Suplie, Mobilist, Martinsgasse 26, l. r., neb. Hotel du Nord.

Wätk. u. W. u. Wätker wird angen. in u. außer dem Hause Brunnentap 8. Wäsche wird ausgeh. Paradiesgasse 3a, l.

Wänder aufs Reihant discret durch **Thomastuchtr. 3a, III** rechr.

Neu! neues Reparationsinventar billig zu verkaufen. Offerten unter **K. 480** sind in der Expedition dieser Zeitung niederzulagen.

Reparations-Einrichtung welche ganz kurze Zeit in einem besagten Café in Gebrauch war, ist im Ganzen oder getheilt unter d. Selbstkostenpreis abzugeben.

Nicolaus Pindo Nachf., „Rauher-Säle“.

1 **Pianino**, freuzl., sehr gut im Ton, 1 **Kommode** mit **Glasanfaß**, 1 **Glindebrunn**, 1 **Wäschstich** u. **Begagn** u. d. rechr. zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Z. 1909

Glasanfaß zu kaufen gesucht. Zu erfr. **Gröweg 16, Keller.**

Sehr gute Sadeneinrichtung billig zu verkaufen **Quankstraße 12, v.**

Möbel, neu und gebraucht!
Mehr Sophas, Kleiderkredenz, Verticows, Schreibe- u. Spiegelkränze, Spiegel, Bildstiche, auch mit Marmorplatten, Tische, Stühle, Bettst. Matr., Küchenschänke etc., alles sehr billig. **Sehwägerstr. 95/96, Rath's Hof.**

Neu dreib. engl. **Wahrscheinl.** Nach 70 am Nr. 10 b. **Bundschuh**, dunkel gebat, weiß zu groß zu verkaufen. Preis 50 Mk. Offerten unter **K. 483** an die Expedition dieser Zeitung.

Eine maß. nuss. **Schulergarnitur**, reich gezeichnet, in **Blau**, ist **unf. halb**, für 260 **A** zu verk. **Alter Markt 24, III. r.**

Gelegenheitskauf.
Wer eine gute **Säher** u. **Geige** billig kaufen will, der wende sich an **Paul Boettcher, Barf. 19, u.** Auch wird **Violinunterricht** ertheilt.

Mit 2 Pfeiffertn.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich das bisher von mir unter der Firma

Geschwister Storch

geführte **Woll-, Weiss-, Strumpfwaren- und Tapissiererei-Geschäft** **Grosse Ulrichstrasse 17**

meines Bruders für eigene Rechnung unter gleicher Firma fortführen werde. Indem ich bemüht sein werde, den alten guten Ruf des Geschäfts jederzeit aufrecht zu erhalten, bitte ich mich in meinem Unternehmen durch Uebertragung des meinem Bruder entgegengedachten Wohlwollens auch auf mich gütigst unterstützen zu wollen und zeichne **Hochachtungsvoll**

Walter Kyrian.

Freiburger Dombau-Lotterie

mit Geldgewinnen von 50000, 20000, 10000, 5000 M. u. f. m. **Original-Loose** à 3 M. (Porto u. Liste 30 A extra.)

Große Mühlhauf. Geld-Lotterie.

Hauptgewinn eine Viertel-Million baar ferner 100000, 50000, 20000, 15000, 10000, 6000 M. u. f. m. **Original-Loose**, ganze à 6 M., halbe à 3 M. (Porto u. Liste 30 A extra.)

Original-Loose zu obigen Lotterien empfehlen **J. Berek & Co., Gr. Ulrichstr. 4, l. und Steinbrecher & Jasper, am Markt.**

Carsten's Fussboden-Glanzlacke

in verschiedenen Farben, von keiner Concurrenz übertraffen, sind überaus **practisch**, **trocknen geruchlos**, **haft** und **fest** während des **Anstrichs**, sind **billiger** als Oelfarbe und geben dem Fussboden ein **dauerndes höchst elegantes Aussehen.**

Niederlage in Halle bei **M. Wallgott, gr. Ulrichstr. 29.**

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 60,

empfiehlt **Eiserne Bettstellen** in einfachen u. eleganten Ausstattungen mit Matratzen von **Alpengras** und **Rosshaar.**

Eiserne Kinderbettstellen mit Seitentheilen aus **Schnuren** oder **Drabgelecht.**

Polster-Bettstellen mit **Drellbezug** und **Indulfaser-Einlage** Mk. 12—, 15—, 18—.

Neu! Patent-Bett-Fauteuil. Neu!

Mit 2 Handgriffen durch Aufklappen des Sitzes und Zurücklegen der Lehne in ein bequemes Bett zu verwandeln. **Mark 37,50.**

Wübel-Verkauf.

Wegen **Umzug** sollen sämtliche **Wübel**, als: **Sophas**, **Secretaire**, **Verticows**, **Kommoden**, **Schränke**, **Bettstellen** u. **Matr.**, **Zische**, **Stühle**, **Spiegel** in **Wurbaum**, **Biele** und **Waggonen** zu **sehr billigen Preisen** verkauft werden.

8 Große Klausstraße 8.

Frucht-Säfte,

1892er **Pressung.**

Himbeer-Erdbeer-Johannisbeer-Kirsch-Citronen-Saft in 1/4, 1/2, 3/4 Literl. von 50 A an. **Letzte Flaschen** werden zu 6, 10 u. 15 A p. Stück zurückgenommen.

Gleim & Windmüller,

Leipzigerstrasse 95/96. — Fernsprecher 534.

Für den Anzeigengehalt verantwortlich: **W. König** in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.